

Ressort: Finanzen

Studie: VW-Skandal beschädigt Image der Dax-Konzernchefs

Wolfsburg, 22.01.2016, 10:22 Uhr

GDN - "Dieselgate" beschädigt nicht nur den Ruf des Volkswagen-Konzerns, sondern hat auch negative Auswirkungen auf die Reputation der Vorstandsvorsitzenden der großen börsennotierten deutschen Unternehmen. Das ist das Ergebnis einer großangelegten Studie zu Ruf und Ansehen der 150 wichtigsten deutschen Unternehmen und ihrer Topmanager, die das "manager magazin" zusammen mit Professor Joachim Schwalbach von der Berliner Humboldt-Universität im Herbst vergangenen Jahres erhoben hat.

Befragt wurden dabei 2.156 Manager der ersten und zweiten Führungsebene. Seit 1986, als das "manager magazin" das Image der Unternehmen zum ersten Mal ausleuchtete, steht kein Unternehmen der Automobilindustrie an der Spitze der Liste der angesehensten Firmen der Republik. Den besten Ruf unter Deutschlands Führungskräften genießt derzeit der Hausgerätehersteller Miele. Beim Ruf der Konzernchefs urteilen die Befragten ähnlich. Während bei der Untersuchung 2015 zum Ansehen der Topmanager gleich drei Vertreter der Autoindustrie auf den ersten drei Plätzen standen, ist 2016 nur noch Daimler-CEO Dieter Zetsche in den Top Ten vertreten – er allerdings als Gesamtsieger. Sein Sieg ist Folge des Comebacks des schwäbischen Autoherstellers. "Der Abgasskandal löste unter den Führungskräften einen regelrechten Misstrauensschub gegenüber reinen Börsenkonzernen und ihren Topmanagern aus", analysiert Studienleiter Schwalbach: "Familienunternehmen oder von starken Inhabern dominierte börsennotierte Konzerne genießen derzeit ein deutlich höheres Vertrauen als solche mit breit gestreutem Aktienkapital." Zwei Drittel der 50 reputationsstärksten Firmenlenker kommt aus dem Lager der familien- und eigentümerdominierten Adressen, nur ein Drittel aus der Gruppe der breit gestreuten Börsenfirmer. Unter den 50 am wenigsten angesehenen CEOs ist das Verhältnis genau umgekehrt. Die drei Dax-Chefs mit dem schlechtesten Ruf sind Vonovia-Vormann Rolf Buch (Platz 144), RWE-Chef Peter Terium (Platz 143) und Eon-Lenker Johannes Teysen (Platz 138).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66535/studie-vw-skandal-beschaedigt-image-der-dax-konzernchefs.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com